Autor: Reber Franz | ISBN: 3882190027

Die Bauten Münchens.

V. Gebäude fu?r Gesundheitspflege und Wohlthätigkeit.

V. Gebäude fu?r Gesundheitspflege und Wohlthätigkeit.

Die interessanteren Gebäude auf diesen Gebieten sind städtische Anlagen, während als Staats- und königliche Anstalten nur folgende zu erwähnen sind:

1. Das Blindeninstitut

(Ludwigsstrasse Nro. 15) ist von Gärtner erbaut (1835) und ist als Bauwerk ohne weiteres Interesse. Die Statuen der Heiligen Rupert, Benno, Ottilie und Lucie auf den beiden Portalen sind von Eberhard. ?

2. Die Taubstummenanstalt

ist in einem fru?heren Privatgebäude (Karlsstrasse Nro. 17) untergebracht.

3. Die Kreisirrenanstalt,

eine ausgedehnte Anlage, unweit des Haidhauser Bahnhofes (Auerfeldstrasse Nr. 6) gelegen. Der urspru?ngliche Bau wurde vom Oberbaurath Reuter entworfen und ausgefu?hrt. Die nothwcndige Geschlechtertrennung liess das Gebäude in symmetrischen Flu?geln mit vier Höfen (A und B) entstehen, zwischen welchen die gemeinsamen Verwaltungs- und Verpflegungsbauten (a b c d e) eingesetzt sind. Gegenwärtig wird die Anstalt unter speeieller Leitung des k. Baubeamten Bernatz

Autor: Reber Franz | ISBN: 3882190027

und nach den Angaben des Vorstandes Dr. Gudden einem weitgreifenden Umbau unter beträchtlicher Erweiterung unterzogen. Hiebei wird namentlich auf eine rationelle und allen Anspru?chen genu?gende Heizungs- und Ventilationseinrichtung Ru?cksicht genommen und ist die Ausfu?hrung dieser Anlagen der in dieser Beziehung renomirten Firma der Gebr. Sulger in Winterthur u?bertragen.

Die Gebäude der Hauptaxe vertheilen sich so, dass der Mittelrisalit (a) die Administrationsräume, b den Ku?chenbau mit Gesellschaftssaal, c die Kirche mit darunter gelegten Werkstätten, d die Turnhalle mit Centralbad und Strohflechtsälen und e das Kesselhaus enthält. Rechts von der Linie dieser Gebäude befindet sich die Abtheilung der männlichen, links die der weiblichen Irren. Die beiden geschlossenen Höfe sind von den Räumen fu?r die mehr oder weniger unruhigen und fu?r die schwachsinnigen Kranken umschlossen, die Höfe B von den beiden rechtwinklig aneinanderstossenden Trakten f und g (fu?r die ruhigen Irren) abgegränzt. Die in den Höfen BB nach innen, in den Complexen A nach aussen vorspringenden Anbauten sind B der, Abtritte und Spu?lku?chen.